

Referenten

Auwärter, Prof. Dr. rer. nat. Dipl.-Chem., Volker
Institut für Rechtsmedizin, Freiburg

Barth, Dr. med. Gottfried Maria, Tübingen
Universitätsklinikum, Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie

Ehmer, Dr. med. Martin, Praxisklinik Zähringen,
Freiburg

Engler, Uta, Universitätsklinikum, Freiburg

Frank, Arno, Rehaklinik S. Landelin

Gellert, Dr. med. Rüdiger, Schwerpunktpraxis
für Drogenabhängige, Freiburg

Hagenbuch, Dr. med. Friedemann, Denzlingen

Jähne, Dr. med. Andreas, Freiburg

Klaube, Manuela, Freiburg, ZeSimed

Klaus, B. Sc. Nathalie

Köhler, Dipl. Psych. Bärbel,
Suchtberatungsstelle für Frauen und Mädchen,
Freiburg

Mäulen, Dr. med. Bernhard, Villingen-
Schwenningen, Psychotherapiepraxis

Michel, Dipl. Psych. Hannah, Suchtmedizinische
Tagesklinik, Freiburg

Quilitzsch, Soz. Päd. Claudia, Freiburg, MAK

Röhr, Dr. med. Bernhard, Emmendingen
Zentrum für Psychiatrie

Wegerer, Dr. med. Viola, Freiburg
ZfP Tagesklinik

Stand: 07/2025

Organisatorisches

Veranstalter/Information

Akademie für ärztliche Fort- und
Weiterbildung Südbaden
Sundgaullee 27, 79114 Freiburg
Tel. 0761/600-4751; Fax 0761/ 600-4744
E-Mail: akademie@baek-sb.de

Seminargebühr € 800, --



Zeit und Ort der nächsten Veranstaltungen

Jeweils Montag - Donnerstag, 09.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag, 08.00 Uhr - 16.00 Uhr

i.d. R. im Haus der Ärzte, Sundgaullee 27,
79114 Freiburg

Fortbildungspunkte

Das Seminar ist mit jeweils **50 Fortbildungspunkten**
von der Landesärztekammer Baden-Württemberg
zertifiziert

Seminarleitung

Dr. med. Rüdiger Gellert, Freiburg
Dr. med. Friedemann Hagenbuch, Denzlingen
Dr. med. Andreas Jähne, Bad Säckingen



Bildungszeit-Angebot

Suchtmedizinische Grundversorgung

(50 Stunden)

gem. (Muster-) Kursbuch
Suchtmedizinische Grundversorgung

Kursweiterbildung zur Erlangung der
Zusatzbezeichnung

06.-10. Oktober **2025**

23.-27. Februar **2026**

12.-16. Oktober **2026**



Fotos: Fotolia.de

Vorwort

Suchttherapie geht alle an!

Abhängigkeitserkrankungen begegnen beinahe täglich jeder Ärztin, jedem Arzt, ob in der Praxis oder im Krankenhaus tätig. Besonders der Substanzmissbrauch von Alkohol, Nikotin, stimulierenden Substanzen, Medikamenten und Spielsucht stellt eine unübersehbare Herausforderung für die Ärzteschaft insgesamt dar.

Suchtmedizin ist deshalb eine Querschnittsaufgabe für alle Fachgebiete, und sie ist keineswegs auf den relativ kleinen Kreis der Drogenabhängigen beschränkt. Die Fähigkeit zum Erkennen einer möglichen Abhängigkeitserkrankung bzw. Gefährdung, sei es nun durch Alkohol, Medikamente oder Drogen, gehört zum notwendigen Rüstzeug aller Ärztinnen und Ärzte.

In der aktuellen Weiterbildungsordnung 2006 ist die Suchtmedizin als Zusatzweiterbildung geführt und beinhaltet eine 50-stündige Kursweiterbildung.

Voraussetzung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Suchtmedizin ist in Baden-Württemberg eine Facharztbezeichnung, die Teilnahme am Kurs und das Bestehen einer separaten mündlichen Prüfung

Jährlich findet auch unser „**Sucht Update**“ statt. Es richtet sich an interessierte Ärztinnen und Ärzte, die sich gerne über die aktuellen Entwicklungen in der Suchtmedizin informieren bzw. ihre Kenntnisse auffrischen möchten. Diese Veranstaltung ist für **Mittwoch, den 05. November 2025** von 15.00 bis 18.15 Uhr geplant.

Was bietet Ihnen der Kurs?

- Eine praxisnahe Ausbildung im gesamten Bereich der Suchterkrankungen (vor allem Alkohol, Medikamente, Nikotin, illegale Drogen, aktuelle Jugenddrogen)
- Moderne Vortragsgestaltung
- Durch Fallbeispiele aufgelockerte Vorträge
- Regionale, qualifizierte Referenten aus allen Bereichen der Suchtmedizin und Suchthilfe
- Praktische Übungen mit persönlicher Fallvorstellung
- Übungen zur Motivierenden Gesprächsführung in Arbeitsgruppen mit Schauspielpatienten
- Gelegenheit, unter Anleitung erfahrener Dozenten und Tutoren neue Fähigkeiten in der Patientenkommunikation anzuwenden
- Kompetenzen zur Durchführung ambulanter Substitutionsbehandlungen Opiatabhängiger
- Anschauliche Handouts
- 50 Fortbildungspunkte der Landesärztekammer
- Die Qualität der Veranstaltung wird evaluiert

Voraussetzung zur Teilnahme am Kurs ist die Approbation als Arzt.

Voraussetzung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Suchtmedizin in Baden-Württemberg ist eine Facharztbezeichnung, die Teilnahme am Kurs und das Bestehen einer separaten mündlichen Prüfung.



Fotos: Fotolia.de

Themen

Baustein I / Grundlagen 1 + 2

Begriffsklärung, Diagnostik, Epidemiologie, Ursachen, Versorgungssystem und SGB; Ambulante Suchthilfe; Gruppenarbeit mit eigenen Fallbeispielen; Kinder suchtkranker Eltern

Baustein II / Alkohol, Tabak

Tabakabhängigkeit; Alkoholabhängigkeit; Alkoholentzug, Teilentzug bei Substitutionsbehandlung, Krisenintervention

Baustein III / Medikamente

Medikamentenabhängigkeit- Diagnostik und Behandlung

Baustein IV / Illegale Drogen

Grundlagen der substitutionsgestützten Behandlung Opiatabhängiger, Praxis der substitutions-gestützten Behandlung Opiatabhängiger
Neue Drogen: Analytische und toxikologische Aspekte, eigene Fallbeispiele

Wahlthemen

Suchtkranke Ärzte, Psychotherapie für den Praxisalltag; Psychiatrische Komorbidität, Spielsucht, Vertiefung:
Substitutionsarbeitskreise, Fallbeispiele

Baustein V / Motivierende Gesprächsführung

Gruppenarbeit mit Schauspielpatienten